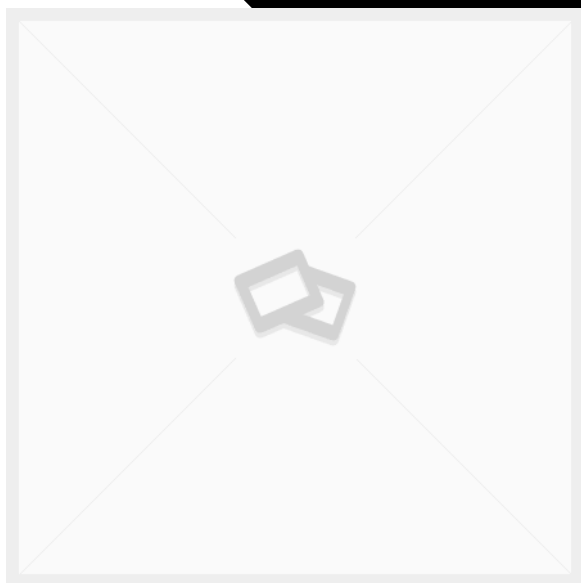


VERKEHRSPOLITIK DES LANDES



Veröffentlicht am 8. April 2000

Tags: [Infrastruktur](#), [Verkehr](#)

Beschluss des Landesparteitages

Die F.D.P. Sachsen-Anhalt fordert eine neue Offensive in der Verkehrspolitik. Zentrales Ziel muss es sein, dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur eindeutig Vorrang zu geben und die Ausgaben mit nur kurzfristiger Wirkung. Sachsen-Anhalt muss seine zentrale Lage in Deutschland und Europa in einen ökonomischen Standortfaktor umsetzen.

- der Streichung oder Kürzung von Investitionen des Bundes, insbesondere hinsichtlich
 - der Schnellbahntakte (Halle)
 - der Autobahnen (Halle von Halle)
 - des Ausbaus (bei Klein Rosenberg)
 - der Realisierung von Ortsumgehungen
- der Verlängerung der A 14 nach Norden, (Lützen/Süd) mit oberster politischer Priorität zu versehen, sowie die notwendigen technischen und finanziellen Voraussetzungen für Ausbau und Modernisierung des Landes- und kommunalen Straßennetzes in Sachsen-Anhalt

zu S

Eine zukunftsweisende Finanzierung muss auch innovative Möglichkeiten der Finanzierung nutzen. In Sachen Fernstraßen sieht die F.D.P. gute Möglichkeiten, den Staat zu finanzieren.